

OSTHESSEN NEWS



Ingo Lange, Dunja Hayali und HNA-Chefredakteur Axel Grysczyk (von links) am Freitagabend zu Beginn des Sparkassen-Forum in der Göbels Hotel-Arena in Rotenburg an der Fulda - Fotos: Moritz Rös

ROTENBURG/F. Tiefgründiges Sparkassen-Forum

Trotz Morddrohungen: Journalistin Dunja Hayali steht zu ihrer Haltung

23.02.25 - Freitagmorgen um 5:30 Uhr war sie als Moderatorin im ZDF-Morgenmagazin auf dem Bildschirm zu sehen, abends stand Dunja Hayali dann live auf der Bühne der Göbels Hotel Arena in Rotenburg an der Fulda. Sie reiste mit dem Zug direkt vom Sender in Mainz nach Nord-Osthessen. Übrigens: Zeit, um ihre Klamotten zu wechseln, hatte sie nicht. Der Arbeitstag der Journalistin in einer wilden und vor allem unsicheren Zeit.

Trotz der Strapazen erlebten die über 850 Besucher des Sparkassen-Forums eine bestens aufgelegte, sympathische und informative Journalistin. Hayali begeisterte mit ihrer Leidenschaft für Demokratie, Vielfalt und Loyalität. Sie nahm die Kunden der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, Ehrengäste und kommunale Vertreter mit in die komplizierte Welt der Nachrichten.

Der Tag beginnt mit einem Teams-Meeting

Wie funktioniert das heute-journal im ZDF, wie werden die Themen ausgesucht, wie die Interviewpartner und Fragen? Die Journalistin moderiert das Nachrichtenformat, welches in der Regel um 21:45 Uhr ausgestrahlt wird, seit rund zwei Jahren. Der Tag beginnt morgens um acht Uhr, es folgt ein Teams-Meeting mit den Kollegen, dann hört sie zwei Stunden Deutschlandfunk, informiert sich und liest, liest, liest. Zwischendurch Konferenzen, das Schreiben der Anmoderationen, Austausch mit Korrespondenten und abends dann die 30-minütige Livesendung. Neben dem Nachrichtenmagazin am späten Abend ist sie auch im Morgenmagazin zu sehen. Mit ihrem Kollegen Mitri Sirin sei sie laut eigenen Angaben sehr eng befreundet.



Die Journalistin Dunja Hayali gab am Freitagabend tiefe Einblicke in ihre Arbeit beim ...



Ingo Lange ist Vorsitzender des Vorstandes bei der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg ...



201



Der Austausch mit den Kollegen, mit der Familie und den Freunden gebe ihr den Halt, um ihre Haltung bewahren zu können. Denn Dunja Hayali ist immer wieder Beleidigungen, Hass und Drohungen ausgesetzt.

"Morddrohungen gibt es nicht nur in den sozialen Medien, die gibt es auch im echten Leben", sagte die Journalistin mit irakischen Wurzeln. Geboren in Datteln im Ruhrgebiet studierte sie an der Deutschen Sporthochschule "Medien und Kommunikation". Ihre Eltern stammen aus dem Norden des Iraks, gingen zum Studium in den Fachrichtungen Medizin und Pharmazie nach Österreich und zogen dann nach Deutschland.

Hayali wolle trotz der Drohungen nicht "einknicken", nicht aufgeben. 90 Prozent der Begegnungen seien von Wertschätzung, Respekt und konstruktiven Austausch geprägt. Und genau diese Tugenden forderte Hayali in ihrem beeindruckenden Vortrag ein. "Bleiben Sie kritisch, auch hart, bleiben Sie aber fair und offen, auch für andere Meinungen, die sich im demokratischen Korridor bewegen. Atmen Sie erst einmal, bevor Sie reagieren", sagte die Journalistin und erhielt von den Zuhörern viel Applaus.



Sie bekannte zu Beginn: "Deutschland ist meine Heimat. Warum kann man nicht mehrere Heimaten haben? Warum muss ich mich entscheiden?", sagte sie. Ihr gehe dieses "Schwarz-Weiß"-Denken fast schon auf die Nerven. Es gebe wirklich viele Themen, wo es "ein Sowohl als auch" gebe. Wir Menschen verfallen schnell in Vorverurteilungen, fragen zu selten nach. Dadurch entstünden Missverständnisse, das Interesse am Gegenüber fehle häufig.

Medienkompetenz in der Schule unterrichten

Dunja Hayali skizzierte die veränderte Medienwelt. Der Unterschied zu vergangenen Zeiten sei vor allem, die Vielfältigkeit der Medienlandschaft. Vor einigen Jahren gab es drei Fernsehsender und die Tageszeitung. Heute könne man rund um die Uhr zuschauen, wie in China ein Sack Reis umfalle. Früher gab es die Masse an Neuigkeiten auf der Welt ebenfalls, nur hat man diese nicht so schnell mitbekommen. Auch die Journalisten hatten mehr Zeit, um einzuordnen, um zu recherchieren. "Wahrheit braucht Zeit", sagte Hayali. Sie warb dafür, sich nicht allein von Überschriften leiten zu lassen: "Lesen Sie die Artikel." Die sozialen Medien seien an sich eine "fantastische Sache". Der Umgang mit den Medien generell müsse aber gelernt sein. Deshalb fordert sie vehement das Fach "Medien und Medienkompetenz" im Schulunterricht.



Aufgabe der Journalisten sei es, die Nachrichtenlage einzuordnen. Sie schilderte, wie Bilder etwa für das Morgenmagazin oder dem heute-journal von der Redaktion ausgesucht werden. "Es gibt Bilder, die wollen Sie nicht sehen", sagte Hayali. Es gehe um Verantwortung, darum, die Zuschauer zu schützen, nicht um Zensur. Zudem werde jeder Satz, jedes Wort, einzeln ausgewählt. "Bei jedem Satz machen wir uns Gedanken". Sie erklärte, "neutral zu formulieren, ist wirklich schwierig." Bei Interviews falle sie nicht aus Respektlosigkeit ins Wort, sie wolle Antworten auf ihre Fragen und kein Ausweichen. "Es ist mir egal, ob der Bundeskanzler, oder der Stadtrat vor mir steht", sagte die Journalistin.

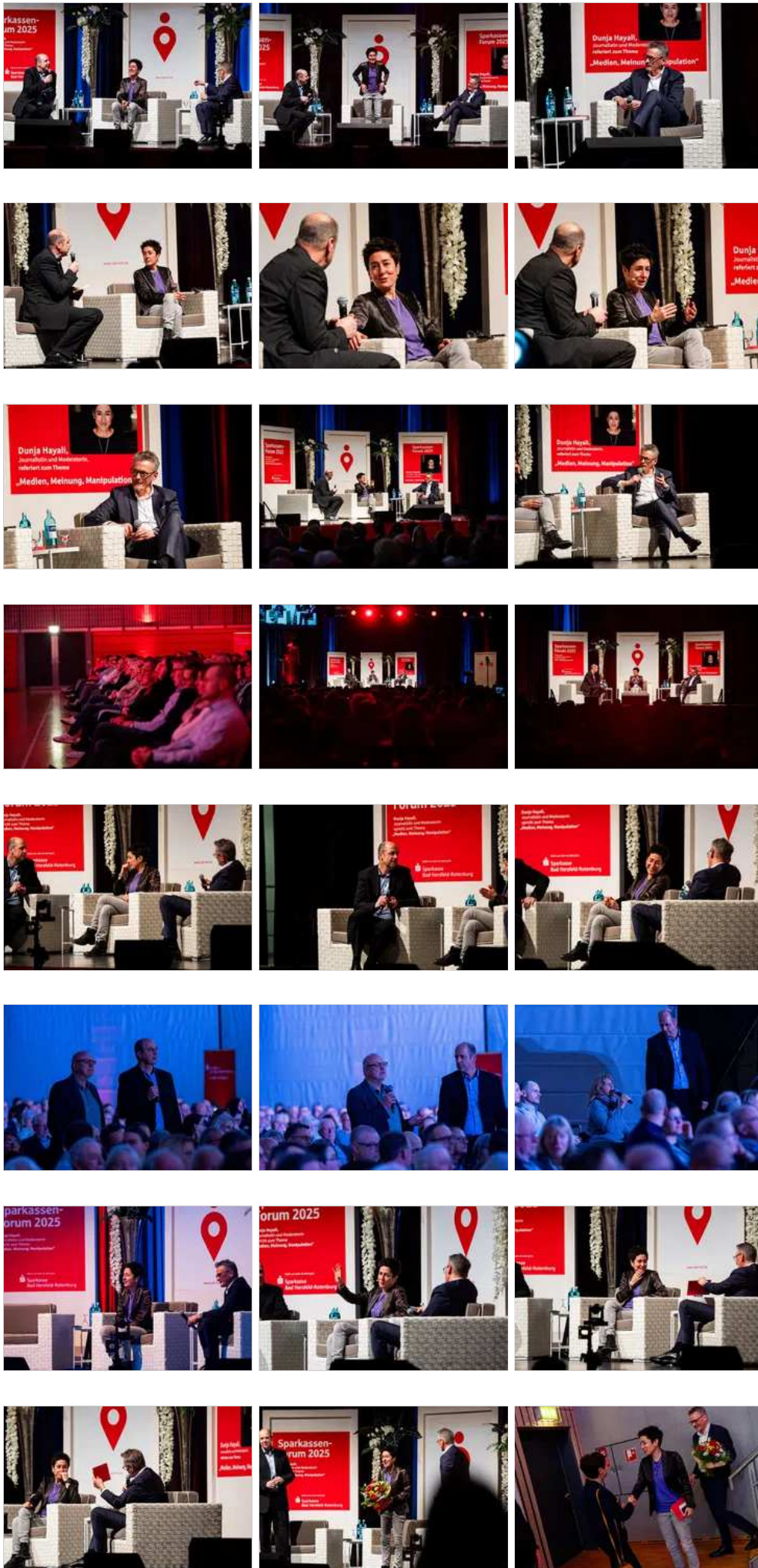
"Niemand von uns ist objektiv"

"Niemand von uns ist objektiv. Unsere Aufgabe ist es, möglichst objektiv zu bleiben. Meine Meinung kennen Sie nicht, aber meine Haltung", sagte Hayali. Sie macht sich gegen Rassismus und Rechtsextremismus, für Demokratie und Vielfalt stark und erhielt für ihr Engagement zahlreiche Preise, unter anderem das Bundesverdienstkreuz. Mit einem Plädoyer für das Ehrenamt und dem Aufruf, am Sonntag wählen zu gehen, schloss sich der interessante Kreis ihres Vortrags.



Die Gäste des Sparkassen-Forums spüren, mit wie viel Herzblut sie für Gerechtigkeit, für Offenheit und Respekt lebt. Egal, wie lange sie an diesem Freitag bereits auf den Beinen ist. Sie stellt sich den Fragen von HNA-Chefredakteur Axel Grysczyk, dem Vorstands-Vorsitzenden Ingo Lange sowie dem Publikum. Im Eingangsstatement gab Ingo Lange einen Einblick in die nunmehr 200-jährige Geschichte der Sparkasse im Landkreis Hersfeld-Rotenburg und hob die enge Verzahnung der Sparkasse mit den Menschen in der Region hervor. Lange stellte das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus seiner Rede.

Den Organisatoren vom Sparkassen-Forum der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg ist es einmal mehr gelungen, eine besondere Persönlichkeit zu präsentieren. Unterhaltsam, informativ und tiefgründig - Dunja Hayali ist eine eindrucksvoll starke Frau. (Hans-Hubertus Braune) +++





Dunja Hayali und OSTHESEN|NEWS-
Chefreporter Hans-Hubertus Braune